



SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 2024
Landkreis Börde, den 14.12.2024

Polizeirevier Börde

Polizeimeldungen des Polizeireviers Börde

Verkehrs-und Kriminalitätslage

Diebstahl von Werkzeugen aus Geländewagen / Kollision am Bahnübergang / Wildunfall als Vorwand

Kriminalitätslage

Diebstahl von Werkzeugen aus Geländewagen

39387 Oschersleben, Am Neuen Teich

In der nach vom 13.12.2024 zum 14.12.2024, 07:25 entwendeten unbekannte Täter Werkzeuge aus einem Geländewagen. Dabei wurde die Heckscheibe zerstört und aus dem Fahrzeug eine Kettensäge und ein Rotationslaser entwendet. Durch die Polizeibeamten wurden Spuren gesichert. Diese werden im Rahmen des Ermittlungsverfahrens ausgewertet.

Verkehrslage

Kollision am Bahnübergang

39365 Wefensleben, L106

Am 13.12.2024 kam es gegen 11:42 Uhr zu einem Zusammenstoß zwischen einem Güterzug und einem Sattelzug. Der 35-jährige Führer eines Sattelzuges befuhr die L106 zwischen Sommerschenburg und Wefensleben. An einem dortigen Bahnübergang musste der Fahrzeugführer verkehrsbedingt warten. Als die Schrankenanlage den Bahnübergang freigeben hat, fuhr der 35-jährige an und vernahm daraufhin ein lautes Knallgeräusch. In der Folge hatte die Sattelzugmaschine keine Beschleunigung mehr und blieb auf den Gleisen stehen. Der Fahrzeugführer konnte das Fahrerhaus noch verlassen und den Notruf tätigen. Der heranfahrende 39-jährige Lokführer konnte nur noch eine Gefahrenbremsung einleiten, den Zusammenstoß jedoch nicht vermeiden. Es kam zur Kollision, wobei der Sattelanhänger gerammt und quer über die Gleise geschleudert wurde. Der Lokführer wurde durch den Aufprall leicht verletzt. Der Bahnübergang ist für Bergungsarbeiten bis auf weiteres gesperrt.

Wildunfall als Vorwand

39365 Oschersleben, Ampfurth, Landstraße 102

Am 14.12.2024 kam es gegen 00:45 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden. Dabei kam der 37-jährige Fahrzeugführer eines Audi von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug kam im angrenzenden Straßengraben zum Stehen und war Infolge des Unfalls nicht mehr fahrbereit. Gegenüber den Polizeibeamten gab er an, dass er mit einem Reh zusammengestoßen war. Die Polizisten konnte keine Spuren einer Wildkollision feststellen. Was sie feststellen konnten war der Atemalkoholgeruch. Eine durchgeführter Atemalkohol- und Drogenvortest ergaben positive Ergebnisse, die jedoch negative Auswirkungen für den Fahrzeugführer hatten. Er musste die Polizeibeamten für eine Blutprobenentnahme begleiten. Zusätzlich war der Versicherungsschutz des PKW erloschen. Dem Fahrzeugführer wurde die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen und entsprechende Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Im Auftrag

Leinert, PK